

Sovereign Metals: Studie bestätigt bestehende hochqualitative Logistiklösung für Kasiya

08.09.2021 | [IRW-Press](#)

8. September 2021 - [Sovereign Metals Ltd.](#) (das Unternehmen oder Sovereign) freut sich, das Ergebnis einer neuen Studie (Studie) eines unabhängigen Experten zu den Logistik- und Infrastrukturlösungen des global bedeutsamen Unternehmensprojekts Kasiya Rutile (Kasiya) in Malawi bekanntzugeben. Die Studie bestätigte eine zuverlässige, effiziente und qualitativ hochwertige Logistiklösung, die sich auf eine hervorragende bestehende Infrastruktur stützt.

HIGHLIGHTS

- Die Studie bestätigt den Nacala Logistics Corridor (NLC) aus dem Tiefwasserhafen von Nacala als die bevorzugte Logistikroute für Export zu globalen Märkten.
- Kasiya bietet den Vorteil des Zugangs zu einer voll betriebsfähigen Bahnlinie und einem erstklassigen, wetterunabhängigen geteerten Straßennetz.
- Das Logistiknetzwerk wird mit der Verwendung von derzeit nur 15 % der Frachtkapazität der Bahn und nur 41% Kapazität des Tiefwasserhafens derzeit viel zu wenig genutzt.
- Die Empfehlungen und Finanzergebnisse der Logistikstudie werden in die Rahmenuntersuchung des Unternehmens, die Ende 2021 abgeschlossen sein soll, integriert.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.001.jpeg

Sovereigns Managing Director Dr. Julian Stephens kommentierte: Die ausgezeichnete bestehende Infrastruktur in Malawi sollte sich günstig auf das Kapital- und Betriebskostenergebnis für Kasiya auswirken. Die Verfügbarkeit einer bestehenden Straßen-, Bahn- und Hafeninfrastruktur zum Export von Waren und Import von Projektmaterialien bietet einen großen Vorteil für unser Projekt Kasiya Rutile der Weltklasse.

Ausgezeichnete Logistiklösung

Sovereign will aus der ausgezeichneten bestehenden Infrastruktur in Zentral-Malawi, die die bevorzugte Logistikroute für den Export von Mineralprodukten an globale Märkte aus dem Tiefwasserhafen Nacala über den Nacala Corridor bietet, direkt profitieren.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.002.png

Erstklassiges geteertes Straßennetz

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.003.png

Zugang zum vollständig betriebsbereiten Bahnkorridor Nacala

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.004.png

Anbindung an den internationalen Tiefwasserhafen Nacala

Diese bestehende betriebsbereite Logistikinfrastruktur bietet bedeutende Einsparungen bei Kapital- und Betriebskosten.

Mit der Annahme des Bahnkorridors Nacala als bevorzugte Logistiklösung und fast dem gesamten Landtransport über die Bahn kann Sovereign seinen Umwelteinfluss und seine Kohlenstoffbilanz in Kasiya im Vergleich zu Straßentransport bedeutend reduzieren.

Sovereign schloss eine Absichtserklärung (Memorandum of Understanding, MoU) mit Central East African Railways (jetzt Nacala Logistics) (CEAR) zu Bahnfracht, Zugang zum Hafen und Hafenumschlagsdienste ab,

und Verhandlungen zur Volumenerweiterung werden, basierend auf den Ergebnissen der Rahmenuntersuchung des Unternehmens zu Kasiya, fortgeführt werden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.005.png

Abbildung 2: Ein Beispiel für das Straßennetz in der Umgebung von Kasiya

Vollständig betriebsbereite Bahnlinie

Die Bahnlinie des NLC führt durch Sovereigns Lizenzgebiete. Zugang besteht über einen kurzen Transportweg zur Schiene an der wenig genutzten, betriebsbereiten Bahnstation in Kanengo, weniger als 52 Kilometer von Kasiya entfernt.

Die Bahnlinie führt auch durch das südliche Ende des Mineralisierungsgebiets Nsaru, nur 20 Kilometer vom Zentralgebiet Kasiyas entfernt. Sovereign prüft die Möglichkeit, seine eigene Bahnstation einzurichten, als Logistikooption in der Rahmenuntersuchung zur Reduzierung von Transportwegen, Staus und möglicherweise Betriebskosten.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.006.png

Abbildung 3: Zentralgebiet von Sovereigns Projekt Kasiya Rutile mit Darstellung wichtiger Infrastruktur

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.007.png

Abbildung 4: Drohnenfoto in westliche Richtung entlang des Korridors Nacala in Nsaru

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.008.jpeg

Abbildung 5: Die bestehende Container-Bahnstation Kanengo, die an den Nacala Logistics Corridor angeschlossen ist

Der Nacala Logistics Corridor

Bahnlinie Nacala Railway

Der NLC ist eine 912 Kilometer lange Bahnlinie zum Transport von Kohle von den Minen im westlichen Mosambik, östlich des Hafens von Nacala, über Malawi. Der NLC bietet den kürzesten und direktesten Zugangsweg zum Meer und den globalen Rohstoffmärkten für Malawi. Der Korridor erstreckt sich von Moatize, Mosambik und Chipata, Sambia durch Lilongwe in Malawi zum Hafen von Nacala am Indischen Ozean.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.009.jpeg

Abbildung 6: Nacala Logistics Corridor in Betrieb

Die Entwicklung des NLC war wichtig für die Expansion des globalen Bergbauunternehmens Vale SA (Vale) und den Kohleabbau des japanischen Konglomerats Mitsui & Co. (Mitsui) im Gebiet Tete in Mosambik. Im Januar 2021 erwarb Vale Mitsuis Beteiligung an der Mine Moatize und NLC und wurde zum alleinigen Besitzer des Joint Venture*.

Der NLC transportierte täglich durchschnittlich 16.000 Mt Kohle und 1.150 Mt anderer Fracht und betrieb im Jahr 2020 eine Flotte von 101 Lokomotiven und 2.677 Waggonen. Es wird erwartet, dass Vale den Betrieb in diesem Jahr aufstockt, um in der zweiten Jahreshälfte 2021 eine Produktionsrate von 15 Millionen Tonnen pro Jahr (täglicher Durchschnitt ~40.000 Mt Kohle) und 18 Millionen Tonnen pro Jahr im Jahr 2022 zu erreichen*.

Das richtungsweisende Infrastrukturprojekt wurde von den Regierungen von Malawi, Mosambik und Sambia, Vale, Mitsui, einem Konsortium mehrerer internationaler und afrikanischer Banken und Export-Kreditgesellschaften, einschließlich der Japan Bank for International Co-operation (JICA), Nippon Export und Investment Insurance und African Development Bank (AfDB) gefördert. Insbesondere die Regierungen von Malawi, Mosambik und Sambia haben ihre Investitionen in den NLC schrittweise auf ungefähr 758 Millionen USD erhöht, mit Unterstützung durch die Europäische Union, AfDB, die japanische International Cooperation Agency und die Export-Import Bank of Korea.

Die Bahnlinie in Malawi wird von CEAR, dem für den Umschlag von NLCs Kapazität von 4 Millionen Tonnen

allgemeiner Fracht durch Malawi verantwortlichen Unternehmen, betrieben. CEAR sucht aktiv neue Frachtkunden.

Quelle: * Vales Half-Year Report for period ended 30 June 2021 (Halbjahres-Bericht für den Zeitraum zum 30. Juni 2021)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.010.jpeg

Abbildung 6: CEAR-Lokomotive in Betrieb im Nacala Logistics Corridor

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.011.jpeg

Abbildung 8: Ein Abschnitt des Nacala Logistics Corridor

Geteertes Straßennetz

Sovereigns Besitz liegt zum großen Teil in einem 75 km-Radius ab Malawis Hauptstadt Lilongwe. Dies bietet dem Unternehmen ausgezeichneten Zugang zu geteerten Straßen und kurze Transportwege zur Bahn und künftigen ein- und ausgehenden Betriebsgütern und wichtigen Bauteilen.

Kasiya ist perfekt gelegen, um das erstklassige, geteerte Straßennetz mit direkten Zugängen zum Vorkommen zu nutzen. Im Jahr 2015 schloss die Roads Authority of Malawi Upgrades der 95 Kilometer langen Straßenprojekte Lilongwe Old Airport-Kwanyanda-Santhe (S117) und Kasiya (T342) ab. Diese Upgrades lieferten 6,8 m breite Fahrbahnen mit 1,5 m breiten Seitenstreifen. Sovereign wird das wenig benutzte Straßennetz für eingehende und ausgehende Logistik und potenzielle Entwicklungsarbeiten nutzen können.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.012.png

Abbildung 9: Mineralisierungsgebiet Kasiya und Lage des geteerten Straßennetzwerks und der Bahnlinie

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.013.png

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.014.png

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.015.png

Abbildungen 10-12: Beispiele des Sovereign zur Verfügung stehenden Straßennetzes (siehe Abbildung 9 zur Lage des Fotos)

Internationale Tiefwasserhäfen

Das landumschlossene Land Malawi nutzte traditionell zwei Tiefwasserhäfen an der Ostküste Afrikas - Nacala und Beira. Beide Häfen waren aufgrund der Entwicklung von Handel in den Stadtzentren von Blantyre (im Süden) und Lilongwe (im Zentrum und Norden) in Malawi seit mehr als einem Jahrhundert mit direkten Straßen und Bahnlinien verbunden.

Sovereigns bevorzugte Logistikroute zum Export von Mineralprodukten an globale Märkte ist durch den Tiefwasserhafen von Nacala über den Nacala Corridor. Export vom Hafen von Beira könnte ebenfalls als eine weitere Lösung in Betracht kommen, da kürzlich Upgrades und Sanierung der Bahnlinie Sena, die Beira und die Provinz Tete (Kohlemine Moatize) verbindet, bekanntgegeben wurden.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.016.png

Abbildung 13: Darstellung der Lage von Sovereigns Projektgebiet in Südafrika

Hafen Nacala

Der Tiefwasserhafen Nacala liegt am östlichen Ende des NLC und ist der tiefste Hafen im südlichen Afrika. Die Infrastruktur des Hafens erstreckt sich über ungefähr 600 Hektar in der Bucht von Nacala, im Bezirk Nacala-a-Velha im nördlichen Mosambik. Tiefes Wasser und vielseitige Nutzungsmöglichkeiten erlauben mehreren Unternehmen Zugang zu seiner Infrastruktur. Der Hafen ist auf den Empfang und Export von ungefähr 18 Millionen Tonnen Kohle sowie allgemeiner Fracht und den täglichen Transport von Passagieren

ausgelegt.

Der Hafen von Nacala ist gewachsen und profitierte von Valés Investition in den Massengut-Terminal für Kohle an der Westseite der Bucht während der letzten zehn Jahre. Der Bahnzugang ist jetzt einer der besten in den Häfen an der Ostküste Afrikas, und eine vor kurzem getätigte Investition von JICA erweiterte den Container-Terminal im Haupthafen auf die Kapazität eines 300.000 Zwanzig-Fuß-Container-Äquivalents (TEU) pro Jahr².

Nacala zählt zu den kostengünstigsten und am geringsten genutzten Häfen an der Ostküste Afrikas und ist auch einer der Sovereigns Projektgebiet in Bezug auf Entfernung über Land naheliegendsten Häfen, wie in Tabelle 1 unten aufgeführt.

Hafen	Land	Zugang	Entfernung von Kasiya
Nacala	Mosambik	Bahn	1.029km
Beira	Mosambik	Straße	940km
Maputo	Mosambik	Bahn	1.886km
Dar Es Salaam	Tansania	Bahn	1.507km
Durban	Südafrika	Bahn	2.400km
Quelle: Morgan Sterling			

Tabelle 1: Entfernung zu verschiedenen Häfen an der Ostküste Afrikas

Der Hafen von Nacala wird von Portos do Norte im Rahmen eines mit dem Hafenbetreiber Corredor de Desenvolvimento do Norte (CDN) (in Nacala Logistics umbenannt) abgeschlossenen Vertrages verwaltet. Der Hafen schlug im Jahr 2014 2,2 Millionen Tonnen allgemeiner Fracht um, und erweiterte die Kapazität auf 2,9 Millionen Tonnen im Jahr 2020. Die Tabelle unten zeigt Kapazitäten, Statistiken zu Ist-Werten und Nutzungsraten verschiedener Häfen an Afrikas Ostküste.

Hafen	Kapazität TEU pa	Ist-Werte 2020 TEU	Nutzungsrate
Nacala	300.000	122.000	41 %
Beira	400.000	348.000	87 %
Maputo	350.000	107.000	30 %
Dar Es Salaam	700.000	595.000	85 %
Durban	2.000.000	1.550.000	78 %
Quelle Morgan Sterling			

Tabelle 2: Kapazität und Ist-Werte der Frachtvolumen verschiedener Häfen an Afrikas Ostküste

Wie in der obigen Tabelle dargestellt, verfügt der Hafen Nacala über bedeutende Kapazitäten für zusätzliche Exporte. Nacala schlägt bereits große Exportvolumen von Grafit in Containern von Syrah Resources Mine Balama in Mosambik um.

Quelle 2. Morgan Sterling Logistics Study (Logistikstudie)

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/61327/Sovereign_080921_DEPRcom.017.jpeg

Abbildung 14: Drohnenfoto über den Containerhafen in Nacala mit Ladeanlagen

Schlussbemerkung

Kasiya ist eines der größten, unentwickelten natürlichen Rutil-Vorkommen der Welt. Kasiyas Lage in Zentral-Malawi, weniger als 50 Kilometer von der Hauptstadt Lilongwe entfernt, bietet ausgezeichnete Vorteile aus der verfügbaren bestehenden Infrastruktur. Es besteht eine qualitativ hochwertige Logistikroute zum Export von Produkten an globale Märkte durch den Tiefwasserhafen Nacala über den Nacala Corridor.

Sovereign schloss eine Absichtserklärung (MoU) mit Nacala Logistics (ehemals CEAR) zu Bahnfracht, Hafenzugang und Hafenumschlagsdiensten für aus dem Projekt Malingunde produzierte Grafitkonzentrate ab. Verhandlungen zur Volumenerweiterung werden, basierend auf den Ergebnissen der

Rahmenuntersuchung des Unternehmens zu Kasiya, fortgeführt werden.

Nach neuesten Verhandlungen mit Bahndiensten und in dem Gebiet tätigen Spediteuren, werden die Bahnfrachtkosten durch erweiterte Produktionszahlen und Tonnage möglicherweise reduziert werden.

Der Zugang zum bestehenden NLC bietet Sovereign einen entscheidenden Vorteil durch die potenzielle Reduzierung von Vorab-Kapitalkosten für künftige Projektentwicklung.

Sovereign freut sich darauf, die Ergebnisse der Rahmenuntersuchung, die derzeit erstellt wird, Ende des Jahres bekanntzugeben. Diese Untersuchung wird die Ergebnisse einer Anzahl derzeit stattfindender Logistikbewertungen enthalten.

Anfragen richten Sie bitte an:

[Sovereign Metals Ltd.](#)

Dr Julian Stephens (Perth)

Geschäftsführer

+61(8) 9322 6322

Sam Cordin (Perth)

+61(8) 9322 6322

Sapan Ghai (London)

+44 207 478 3900

Referenzen: CDN & CEAR Corporate Presentation & Morgan Sterling

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die durch Wörter wie erwartet, antizipiert, angenommen, voraussichtlich, geplant und ähnliche Begriffe gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf Sovereigns Erwartungen und Annahmen in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen sind notwendigerweise mit Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren behaftet, von denen viele nicht im Einflussbereich von Sovereign liegen und die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen Aussagen unterscheiden. Es gibt keine Gewähr für die Richtigkeit von zukunftsgerichteten Aussagen. Sovereign hat nicht die Absicht, zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Meldung nachträglich zu aktualisieren oder zu korrigieren, um damit den Umständen oder Ereignissen nach dem Datum der Meldung Rechnung zu tragen.

Diese Mitteilung wurde vom Managing Director des Unternehmens, Julian Stephens, genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/79047--Sovereign-Metals--Studie-bestaetigt-bestehende-hochqualitative-Logistikloesung-fuer-Kasiya.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).